



Gemeinde Geroldshausen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 12.12.2023
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:11 Uhr
Ort: Kindergarten Mehrzweckraum

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Ehrhardt, Gunther

Mitglieder des Gemeinderates

Drexel, Heiko

Flörchinger, Kerstin

Friedrich, Wolfgang

Huber, Marc

Krämer, Doris

Künzig, Rainer

Peschko, Michael

Polster, Roland

Schmitt, Manuel

Schmitt, Ralf

Steinbach, Petra, Dr.

18.33 Uhr anwesend

Schriftführerin

Wolf, Tanja

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Köller-Hörner, Simone

Entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.11.2023
- 2 Bebauungsplan "Bildacker", Moos: Fortschreibung des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie - Information
- 3 Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS) der Gemeinde Geroldshausen; Satzungsbeschluss
- 4 Kindergarten Zauberbähngle: Schadensbeseitigung nach Mangelbeseitigung der Dachundichtigkeit - Information
- 5 Glasfaserausbau: Weiteres Vorgehen Breitband & Gigabit 2.0 - Information
- 6 Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung der ehemaligen Fertigungshalle zur landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Instandsetzung und ehemaliges Rohblock- und Rohplattenlager mit Trockenhalle zur Maschinenhalle und Schüttlager sowie Getreidelager mit Reinigung auf dem Flurstück 661, Gemarkung Geroldshausen, Klingen-/Industriestraße
- 7 Informationen / Sonstiges
- 8 Anfragen und Anregungen

Erster Bürgermeister Gunther Ehrhardt eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Der Vorsitzende bittet um Aufnahme des neuen TOP 6 im öffentlichen Teil. Das Gremium stimmt dem zu.

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 14.11.2023

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.11.2023 wurde den Gemeinderatsmitgliedern ausgehändigt.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass bei TOP 2 des ÖT die Aussagen von Herrn Rehbein nach Absprache mit Herrn Rehbein ausgebessert wurden und der Beschluss in TOP 11 hinsichtlich des Abstimmungsergebnisses abgeändert wurde.

Mit diesen Änderungen gilt die Niederschrift als genehmigt.

TOP 2 Bebauungsplan "Bildacker", Moos: Fortschreibung des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie - Information

In der Sitzung vom 09. Mai 2023 wurde das Ergebnis der Machbarkeitsstudie für den Bebauungsplan "Bildacker" präsentiert und intensiv diskutiert. Einstimmig hat der Gemeinderat der Fortführung des Verfahrens zugestimmt.

Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 18. Juli 2023 zum § 13b BauGB konnte die geplante Satzung im Juli 2023 nicht erlassen werden. Infolgedessen musste das Bauleitverfahren modifiziert werden, was zu weiteren Verzögerungen und einer Kostensteigerung führte, unter anderem für Umweltgutachten, Ausgleichsflächen und Zinsen.

Um dieser Entwicklung zu begegnen, fanden in den Sitzungen des Gemeinderats am 14. November und 05. Dezember 2023 erneute Beratungen statt. Dabei wurden die aktuellen Kostenkalkulationen sowie die verschiedenen Optionen und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile ausführlich erörtert.

Mit einer Gegenstimme hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Vorbereitung der Erschließung des Neubaugebiets einzuleiten.

TOP 3 Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS/EWS) der Gemeinde Geroldshausen; Satzungsbeschluss

In der Sitzung des Gemeinderates am 14.11.2023 wurde unter TOP 12 die Gebührenkalkulation zur Entwässerungseinrichtung im Zeitraum 2024 bis 2027 behandelt.

Diesbezüglich fasste das Gremium nachfolgenden Beschluss:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Geroldshausen nimmt den Sachvortrag und die Gebührenkalkulation der Dr. Schulte / Röder Kommunalberatung zur Kenntnis und beschließt die Erhöhung des Benutzungsgebührensatzes der Entwässerungsanlage auf 2,04 Euro je Kubikmeter. Des Weiteren wird die Niederschlagswassergebühr auf 0,09 Euro je Quadratmeter erhöht. Der neue Kalkulationszeitraum beginnt am 01.01.2024 und endet mit Ablauf des 31.12.2027. Der kalkulatorische Zinssatz für kostenrechnende Einrichtungen wird ab 01.01.2023 auf 2,5 % festgelegt.“

Vorstehender Beschluss macht die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Geroldshausen (BGS/EWS) gem. beigefügtem Satzungsentwurf erforderlich. Die entsprechenden Änderungen zur derzeitigen Satzung wurden gelb hinterlegt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Neufassung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Gemeinde Geroldshausen gemäß dem in der Sitzung besprochenen Satzungsentwurf als Satzung, die Verwaltung wird mit der Ausfertigung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12 Persönlich beteiligt: 0

TOP 4 Kindergarten Zauberbühne: Schadensbeseitigung nach Mängelbeseitigung der Dachundichtigkeit - Information

In der vorherigen Sitzung informierte der Gemeinderat darüber, dass zu Beginn des Monats November das Kindergarten-Team meldete, im Flur zur Kinderkrippe tropfe Wasser von der Decke. Ein vom Versicherungsunternehmen der Gemeinde beauftragtes Sachverständigenbüro hat den Schaden inzwischen begutachtet. Bei der Leckage-Ortung wurde festgestellt, dass die Dachhaut mechanisch beschädigt ist. Das für die Mängelbeseitigung zuständige Gewerk versicherte, dass die Dachhaut fachmännisch abgedichtet wurde und kein weiteres Wasser eindringen sollte.

Im Rahmen der Leistungsphase 9 wurde das Architekturbüro als Sonderleistung mit der Überwachung der Mängelbeseitigung beauftragt. Der Vorsitzende teilt mit, dass die beauftragte Firma (Gewerk Bedachung) die Beschädigung verursacht hat und deshalb auch für die Kosten der Mängelbeseitigung aufkommt.

TOP 5 Glasfaserausbau: Weiteres Vorgehen Breitband & Gigabit 2.0 - Information

Das Beratungsbüro Dr. Först informierte darüber, dass der Förderantrag der Gemeinde Geroldshausen für die Bundesförderung Gigabit-RL 2.0 fristgerecht bis zum 15. Oktober 2023 eingereicht wurde. Der Antrag zielt darauf ab, auch die noch nicht an das Glasfasernetz angeschlossenen Anwesen in die Breitbandversorgung einzubeziehen. Bisher hat die Gemeinde Geroldshausen noch keinen Förderbescheid erhalten. Es wurde festgestellt, dass die verfügbaren Fördermittel mehr als dreimal überzeichnet wurden, obwohl ursprünglich 450 Millionen Euro Bundesmittel zur Verfügung standen. Insgesamt haben 557 Kommunen in Bayern Förderanträge für Infrastrukturförderung eingereicht, die sich auf etwa 1,65 Milliarden Euro summierten.

Für das kommende Jahr sind zwei weitere Förderaufrufe des Bundes geplant. Diese sind planmäßig für April und September vorgesehen, wobei analog zu 2023 erneut 450 Millionen Euro Bundesmittel für den Freistaat Bayern bereitstehen sollen. Das Büro Dr. Först wird mit der Gemeinde das weitere Vorgehen besprechen, sobald der neue Fördermittelaufruf vorliegt. Der Fokus liegt dabei auf der Optimierung des Antrags, beispielsweise durch interkommunale Antragsgebiete, und einer realistischen Einschätzung der Chancen für eine Förderung in den beiden Aufrufen.

Das Büro Först schlägt vor, von der Möglichkeit des Zurückziehens des Antrags Gebrauch zu machen und gleichzeitig die Überführung der Antragsdaten für einen Neuantrag im Zuge des geplanten ersten Aufrufs in 2024 zu beantragen. Die Verwaltung wird dies in die Wege leiten.

Des Weiteren ist für die Antragstellung im Jahr 2024 ein Branchendialog erforderlich, sofern der Antrag nicht identisch übernommen werden soll. Die Branchendialoge werden bis März 2024 durchgeführt und müssen auf dem Gigabit-Portal veröffentlicht werden. Eine neue Markterkundung ist für den nächsten Fördermittelaufruf nicht notwendig.

TOP 6	Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung der ehemaligen Fertigungshalle zur landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Instandsetzung und ehemaliges Rohblock- und Rohplattenlager mit Trockenhalle zur Maschinenhalle und Schüttlager sowie Getreidelager mit Reinigung auf dem Flurstück 661, Gemarkung Geroldshausen, Klingen-/Industriestraße
--------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Am 05.12.2023 ist der Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung der ehemaligen Fertigungshalle zur landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Instandsetzung und ehemaliges Rohblock- und Rohplattenlager mit Trockenhalle zur Maschinenhalle und Schüttlager sowie Getreidelager mit Reinigung auf dem Flurstück 661, Gemarkung Geroldshausen, zwischen der Klingenstraße und Industriestraße eingegangen.

Das Vorhaben befindet sich innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteils, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan.

Nach § 34 Abs. 1 BauGB ist ein Vorhaben hier zulässig, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Die Anforderungen an gesunde Wohn- und Arbeitsverhältnisse müssen gewahrt bleiben; das Ortsbild darf nicht beeinträchtigt werden.

Im Flächennutzungsplan (3. Änderung als Gesamtüberarbeitung) ist das Grundstück als Gewerbegebiet (GE-Gebiet) dargestellt.

Die Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt.

Die Erschließung mit Straße, Wasser und Kanal ist gesichert.

Eine Gemeinderatsmitglieder fragt, ob das Grundstück bereits zuvor in gleicher Weise genutzt wurde. Der Vorsitzende bestätigt dies.

Ein anderes Gremiumsmitglied erkundigt sich nach der Verfügbarkeit eines Wasseranschlusses auf dem Grundstück und fragt, ob es nur einen Brunnen gibt. In Antwort darauf teilt der Vorsitzende mit, dass dies überprüft wird. Das Landratsamt ist für die Genehmigung zuständig.

Ein weiteres Gemeinderatsmitglied gibt zu bedenken, dass die zukünftige Nutzung des Grundstücks wahrscheinlich geringer ausfallen wird im Vergleich zur vorherigen Nutzung als Steinwerk.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag auf Baugenehmigung zur Nutzungsänderung der ehemaligen Fertigungshalle zur landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Instandsetzung und ehemaliges Rohblock- und Rohplattenlager mit Trockenhalle zur Maschinenhalle und Schüttlager sowie Getreidelager mit Reinigung auf dem Flurstück 661, Gemarkung Geroldshausen, zwischen der Klingenstraße und Industriestraße, zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: 12 Nein: 0 Anwesend: 12 Persönlich beteiligt: 0

TOP 7	Informationen / Sonstiges
--------------	----------------------------------

Erweiterung des Windparks Geroldshausen: Absetzplatz für Fallschirmspringer der Bundeswehr

Mit Schreiben vom 22.11.2023 hat Regierungspräsident von Unterfranken Dr. Eugen Ehmann auf das gemeinsame Schreiben von Landrat Thomas Eberth und der Gemeinde Geroldshausen geantwortet. Darin wird die rechtliche Situation wegen der Erfüllung hoheitlicher Verteidigungsaufgaben dargestellt. Allerdings wird auch die Energiewende als gesamtgesellschaftliche Auf-

gabe gesehen, die nur mit gesellschaftlicher Unterstützung und enger Zusammenarbeit aller Beteiligten bewältigt werden kann. Die Regierung von Unterfranken setzt daher weiterhin auf einen vertrauensvollen und zielführenden Dialog mit der Bundeswehr. Es soll zunächst der weitere Fortgang der Angelegenheit abgewartet werden, bevor ein persönliches Gespräch stattfindet.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Jurist der Bundeswehr die Zustimmung der Erweiterung des Windparks für sehr wahrscheinlich hält. Ein GR will wissen, ob bei dem weiteren Vorgehen der Gemeinderat beteiligt werden muss. Dazu antwortet der Vorsitzende, dass bei den bisherigen Gesprächen eine Beteiligung des Gemeinderats nicht zur Debatte stand.

Zeitungsartikel „Auf der Suche nach Antworten – Gast in der Gedenkstätte Stalag: Peter Wirths (86), Sohn des KZ-Standortarztes in Auschwitz“ von Monika Schönfeld, Westfalen-Blatt, Nr. 274, 25.11.2023

Von Monika Schönfeld

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK (WB). Als sich sein Vater das Leben genommen hat, war Peter Wirths acht Jahre alt. Die Rolle seines Vaters Dr. Eduard Wirths, der als KZ-Standortarzt Chef von Kriegsverbrechern wie Josef Mengele und andern KZ-Ärzten war, wurde in der Familie nicht thematisiert. Peter Wirths (86) hat sich, nachdem er seinen Steinmetzbetrieb aufgegeben hat, erst im Alter auf die Spuren seines Vaters gemacht.

Der 86-Jährige war zu Gast in der Gedenkstätte Stalag 326 und erzählte vor Publikum seine Geschichte. Oliver Nickel fragte Peter Wirths, warum er erst so spät in seine Familiengeschichte eingetaucht sei. „In der Schule haben wir nie über die Zeit gesprochen. Erst als mich ein Architekt jüdischen Glaubens angesprochen hat, hatte ich das Verlangen, mehr über meinen Vater zu erfahren.“ Aus eigener Erinnerung weiß er nur noch, dass der Vater ihm das Fahrradfahren beigebracht hat. Er sei ein liebevoller Vater gewesen.

„Warum hat mein Vater dort Dienst gemacht?“, fragt Peter Wirths. Er habe Dachau besucht, Mittelbau-Dora, in Hamburg eine Ausstellung

über KZ-Ärzte gesehen, in Auschwitz an einer privaten Führung teilgenommen. Material oder Unterlagen über seinen Vater habe er dort nicht erhalten. Ein Taxifahrer habe ihm in Auschwitz Orte der Gräueltaten gezeigt. „Das konnte ich kaum verdauen.“

Auch als sein Vater tot war, habe die Familie beschwichtigt. „Mach dir keine Sorgen, dein Vater hat nichts Unrechtes getan“, habe der Großvater gesagt, der sich um ihn, seine Schwester und zwei Brüder gekümmert habe. Der Vater sei streng katholisch gewesen. Ein Priester soll seinem Vater geraten haben: „Tue deine Pflicht. Tue dein Bestes.“ Peter Wirths sagt, dass er sich manche Dinge heute zurechtlege, in manches könne er sich nicht hineindenken.

Seine Schwester lehne es ab, sich mit der Geschichte zu beschäftigen, der eine Bruder sei gestorben, der andere sage, das wolle niemand mehr wissen. Ein Sohn seines Veters archiviere alle Unterlagen, die sie auftreiben konnten, das Holocaust-Museum habe ein Fotoalbum erhalten.

Sehr getroffen hat Peter Wirths, als vor einigen Jahren öffentlich bemerkt wurde, dass der Name seines Vaters auf einem Kriegerdenkmal in seiner Heimatstadt stand. Der Kriegsverbrecher in einem

Atemzug genannt mit den Opfern des Zweiten Weltkriegs.

„Die Mainpost hat eine ganze Seite Hetze gegen meinen Vater verbreitet.“ Der Name wurde entfernt. „Die älteren in Geroldshausen waren erbost, die Jüngeren wussten nichts. Bürger sind über den Korrespondenten hergefallen, denn man erzählte sich, dass Wirths nachts jüdische Bürger behandelt habe, wenn es nicht auffiel.“

Welche Frage würde er sei-

nem Vater stellen, wenn er das könnte? „Warum hast du deine Familie verlassen, die Frau, die du so sehr geliebt hast. Wieso war es wichtiger, Befehle zu befolgen?“

Jungen Menschen rät er, sich zu informieren. Sie hätten heute dazu die Möglichkeit. „Wir waren als Kinder und Jugendliche davon abhängig, was unsere Eltern oder mein Großvater erzählten. Ich bin hin- und hergerissen. Was wäre gewesen? Die Zeit geht darüber hinweg.“

Historiker: Eduard Wirths war überzeugter Nationalsozialist

Oliver Nickel zitierte: Nach Kriegsende tauchte Eduard Wirths bei seinem Bruder Helmut unter. In einem Brief an seine Frau vom 24. Mai 1945 äußerte er, „dass wir uns mit dem besten Gewissen vor unserem Herrgott und vor den Menschen verantworten können“ und weiter „Was nur habe ich verbrochen? Ich weiß es wirklich nicht!“ Im Juli 1945 wurde Wirths von den Briten festgenommen und später ins Internierungslager Staumühle überstellt. Am 20. September 1945, verstarb er an den

Verletzungen seines Suizidversuchs. Unmittelbar vor seinem Tod hinterließ er noch eine schriftliche Rechtfertigung: „Ich bemühte mich, meinem christlichen und ärztlichen Gewissen entsprechend, den kranken Häftlingen zu helfen.“ Historiker schreiben: Eduard Wirths war überzeugter Nationalsozialist. Doch er zeigte partiell untypisches, widersprüchliches Verhalten. Er soll auch nach Einführung der Nürnberger Rassegesetze im Jahr 1935 noch Juden behandelt haben.

Förderung der zusätzlichen Abraum-Entsorgungskosten durch Amt für Ländliche Entwicklung

Nach ausführlicher Klärung des Sachverhalts hat das Amt für Ländliche Entwicklung am 27.11.2023 bestätigt, dass auch die zusätzlichen Abraum-Entsorgungskosten in Höhe von 53.223,09 EUR mit 54 % also mit 28.740,46 EUR gefördert werden.

Seniorenweihnachtsfeier

Vielen Dank nochmal an Kai Müller für die musikalische Gestaltung der Seniorenweihnachtsfeier! Auf Ansprache stimmte er gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren besinnliche Advents- und Weihnachtslieder an. Der beeindruckende Gesang verlieh der Sporthalle einen fest-

lichen Klang. Selbst die neuen Gäste, die mit ihren jugendlichen 65 Jahren erstmals an der Weihnachtsfeier teilnahmen, zeigten sich begeistert.



Freischneiden und Reinhalten von öffentlichen Verkehrsflächen entlang von Grundstücken

Die Grundstückseigentümer erhielten seitens der Verwaltung erstmals die schriftliche Bitte, den überhängenden Bewuchs zu beseitigen und die erforderlichen Reinigungsarbeiten an der Straßenrinne durchzuführen. Wenige Eigentümer haben sich bei der Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim (Tel. 09366/9061-0) gemeldet, da sie den Inhalt des Schreibens nicht vollständig nachvollziehen konnten.

Dorfbienenprojekt Phase 2: "Summende Dörfer"

Die Gemeinde hat sich bereits in der ersten Phase am Dorfbienenprojekt "Summende Dörfer" der Universität Würzburg, Biocenter Am Hubland, beteiligt. Nun hat sie sich auch für das Auswahlverfahren zur Förderung wildbienenfreundlicher Maßnahmen in der zweiten Phase registriert. Im Falle einer Zusage könnte die Gemeinde eine Basisförderung von 5.000 EUR erhalten.

Neues Parkkonzept am neuen Sportplatz Geroldshausen

Ein Teil des neuen Parkkonzepts wurde bereits umgesetzt. Die Findlinge sind gesetzt.



Pausieren der Förderung der Kommunalen Wärmeplanung aufgrund Haushaltssperre

Der Förderberater, Stadtwerke Würzburg AG, hat am 05.12.2023 mitgeteilt, dass aufgrund der aktuellen Haushaltssperre des Bundes die Annahme von Förderanträgen für die kommunale Wärmeplanung bis auf Weiteres pausiert. Die Bundesregierung arbeite aktuell an einer Lösung und an der Schaffung von Planungssicherheit. Die Stadtwerke Würzburg AG ist zuversichtlich, dass die Antragstellung wieder freigeschaltet wird. (Sie könne das allerdings nicht garantieren). Die Antragsunterlagen wurden durch die Gemeinde eingereicht. Bisher sind keine Kosten entstanden.

Verkehrsberuhigung im Bereich des Kindergarten Zauberbühne

In mehreren Sitzungen wurde über Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung im Umfeld des Kindergartens "Zauberbühne" beraten, und der Gemeinderat wurde darüber informiert. Die Verkehrskommission (LRA, Staatliches Bauamt, Polizei, ...) sicherte während des Ortstermins Mitte November zu, das Parkverbot auf der gehweglosen Seite der Kirchheimer Straße aufzuheben. Dennoch wurde den Anwohnern empfohlen, ihre Fahrzeuge auf dieser Straßenseite möglichst nahe zur Einfahrt Seeweg zu parken, um eine optimale Verlangsamung des Verkehrs aus Richtung Uengershausen zu gewährleisten. Das Parken der Anwohnerfahrzeuge in der Nähe der Hauseingänge könnte eine unübersichtliche Situation für Autofahrer sowie Anwohner und Kinder verursachen, die ihre Häuser verlassen. Die Verkehrskommission regt an, dass sowohl auf der Seite des Kindergartens als auch auf der gegenüberliegenden Seite der Verkehr auf die „spielenden Kinder“ hingewiesen werden.

Derzeitiger Ausbau des Glasfaser-Netzes im Rahmen Förderung durch die GigaBit-Richtlinie

Derzeit wird in der Gemeinde Geroldshausen das Glasfaser-Netz für Anwesen, die im Fördergebiet liegen, ausgebaut. Auf Nachfrage hat die Telekom Folgendes mitgeteilt:

1. Die Koordination und Abstimmung des Leitungswegs auf dem Grundstück ist komplett in der Verantwortung von der ausführenden Tiefbaufirma. Bei Problemen bzw. Baumängeln mit der Ausführungsqualität benötigt die Telekom diese Informationen. Bei Bedarf wird entsprechend nachgesteuert.
2. Bei einem Einfamilienhaus muss der Kunde den Leitungsweg (Kabelschächte, Bohrungen, ...) an den gewünschten Anschluss-Ort vorbereiten.
Bei Mehrfamilienhäusern erfolgt dies durch die Tiefbaufirma.

Sollten dennoch Probleme auftauchen, können sich die Bürgerinnen und Bürger an die Verwaltungsgemeinschaft Kirchheim (Telefon: 09366 9061-0) wenden.

Geroldshäuser Weihnachtsmarkt

Trotz des abendlichen Regens ließen sich am Samstag zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nicht davon abhalten, sich bei einer herzhaften Bratwurst, einem erfrischenden Bier und/oder einem wärmenden Glühwein auf den sonntäglichen Weihnachtsmarkt einzustimmen.

Ein besonderer Dank geht an die bezaubernden Kindergartenkinder des Zaubernests und Zauberbühne, die talentierten Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a der Grundschule Kirchheim sowie den beeindruckenden Frauenchor, der die Eröffnung unseres Dorfplatzes und des Geroldshäuser Weihnachtsmarktes musikalisch umrahmt hat. Der harmonische Klang wurde erfreulicherweise von zahlreichen Männerstimmen unterstützt.





Foto: Roman Holl

Das einzigartige Flair unseres Weihnachtsmarktes haben zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit fast einem Dutzend liebevoll gestalteter Stände, betrieben von Privatpersonen und Vereinen, genossen. Hier konnten handgefertigte Waren wie Holz- oder Tonfiguren, köstliche Marmeladen, exquisite Liköre und duftender Honig erworben werden. Die Losbude war bereits nach kurzer Zeit restlos ausverkauft! Unser Kastanienbaum stand buchstäblich im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Mit einem imposanten Umfang von 4,24 m und einem Durchmesser von 1,33 m ist er vermutlich der größte seiner Art in einem Dorfgebiet in ganz Franken.

Mit zufriedenen Gesichtern und festlicher Weihnachtsstimmung verabschiedeten sich Besucherinnen, Besucher und Aussteller am Abend.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“








Unser Moos hat Zukunft

Wir konnten uns erwartungsgemäß ☺ für die Bezirksebene klassifizieren. Jetzt geht es darum, Moos im besten Licht erscheinen zu lassen. Bei einem 2-stündigen Rundgang im Juni 2024 wird eine Jury Moos bei den Themen

1. Entwicklungskonzepte – wirtschaftliche Initiativen,
2. Soziale und kulturelle Aktivitäten,
3. Baugestaltung und -entwicklung,
4. Grüngestaltung und -entwicklung sowie
5. Dorf in der Landschaft

beurteilen. Dazu muss u. a. auch eine Broschüre erstellt werden. Wir laden Euch/Sie ganz herzlich zu einem

Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 18.01.2023, 18:30 Uhr, ins Bürgerheim

ein. Gerne könnt Ihr / können Sie bereits im Vorfeld überlegen, bei welchem Thema Ihr/Sie mitarbeiten wollt/wollen.

Auf Euer/Ihr Kommen freuen sich

Thomas Janu Feuerwehrverein	Marc Huber Gemeinderat	Manuel Schmitt 2. Bürgermeister	Gunther Ehrhardt 1. Bürgermeister
--------------------------------	---------------------------	------------------------------------	--------------------------------------

TOP 8 Anfragen und Anregungen

Keine Anfragen und Anregungen

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:11

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Gunther Ehrhardt
Erster Bürgermeister

Tanja Wolf
Schriftführer/in